

# **Protokoll zur Sport-Referenten-Tagung am 15. Juni 2013 um 10.30 Uhr im BLZ in Köln**

## **TOP 1 Begrüßung**

Begrüßung der anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten durch den NWJV-Vize-Präsidenten Hans-Werner Krämer.

## **TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung und Abstimmung über die Zulassung vorliegender Anträge**

Es liegen insgesamt 86 Stimmen vor. Die vorliegenden Anträge werden einstimmig zugelassen.

## **TOP 3 Eröffnung der Tagung/ Gedenkminute**

Stellvertretend wird der kürzlich verstorbenen Irene Groß und Lothar Vogt gedacht.

## **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 08. Juli 2012**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## **TOP 6 Berichte**

**Andreas Reeh** begrüßt die anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten erstmalig in seiner neuen Funktion als Leistungssportadministrator. Er entschuldigt die zu spät veröffentlichte Einladung und wird im nächsten Jahr rechtzeitig einladen. Da über die Erfolge der NWJV-Judoka bereits ausführlich im Internet und im Budoka berichtet wurde, erwähnt Andreas Reeh nur die beiden Europameisterstarter der Frauen und Männer. Nach einem starken Beginn verlor Miriam Roper leider den zweiten Kampf und schied damit aus, Marc Odenthal zeigte ein Top-Turnier und landete letztendlich auf dem etwas undankbaren 5. Platz. Beide erreichten mit der Mannschaft einen hervorragenden dritten Platz. Andreas Tölzer konnte verletzungsbedingt bei den Europameisterschaften nicht starten, ist aber vor kurzem bereits wieder erfolgreich ins Wettkampfgeschehen eingestiegen. Die Teilnehmerzahlen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer, die Anfang des Jahres stattfinden und u. A. als Qualifikation für die international stattfinden Turniere des laufenden Jahres gelten sollen, sind nach wie vor nicht zufriedenstellend. Hier werden mögliche Änderungen innerhalb des Deutschen Judo-Bundes diskutiert.

**Angela Andree** und **Ralf Drechsler** berichten über den Ligabereich. Die Ende des letzten Jahres eingeleitete Strukturänderung verlief bis dato problemlos. Die 1. Bundesliga der Frauen wird ab dem Jahre 2014 reformiert und findet zukünftig – analog den Männern – als 6er Liga sowohl im Norden als auch im Süden statt. Die Meldung der Mannschaftslisten der Vereine an die Ligabeauftragten verlief ebenfalls problemlos. Die rechtzeitige Ausstellung oder Verlängerung der Wettkampflizenz (ab der Oberliga aufwärts) wurde von einigen Vereinen und Kämpfer/innen nicht bedacht. Dies soll in 2014 besser laufen. Erika Ullrich wird ganz herzlich für die geleistete Arbeit und Hilfe im vergangenen Jahr gedankt.

**Hans-Werner Krämer** berichtet aus dem Kampfrichterbereich. Er geht davon aus, dass ab 2014 in allen Ligen und nach einheitlichen Regeln geschiedst wird. Anke Beller hat ab diesem Jahr die Aufgaben der Kampfrichtereinteilung für die Regional- und Oberliga Gruppe West übernommen, Panajotis Papadopoulos plant den Einsatz der Kampfrichter/innen auf Landesebene bei Meisterschaften und Turnieren. Tanja Zilger wird zur Bundeskampfrichterin geprüft.

## **TOP 7 Aussprache zu den Berichten**

Es ist keine Aussprache erforderlich.

## **TOP 8 Beratungen in den Ressorts Sport- / Kampfrichterreferenten**

### **8.1. Sportverkehr**

#### **8.1.1. Festlegung der Stimmberechtigung**

Die anwesenden Sportreferenten haben insgesamt 25 Stimmen.

#### **8.1.2. und 8.1.3. Berichte und Aussprache zu den Berichten aus den Bezirken**

Die Berichte werden um die Gruppe der Kreise erweitert und die Aussprachen zu den Berichten aus den Bezirken und Kreisen erfolgt direkt im Anschluss an das Vorgetragene.

Kreis Paderborn: Jörg Butterwege berichtet, dass im Kreis Paderborn alles in Ordnung ist und die Meisterschaften und Turniere wie geplant durchgeführt werden konnten.

Aus dem Bezirk Arnsberg berichten Heike Tatsch und Dieter Joosten. Auch hier konnten alle Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden.

Kreis Unna-Hamm-Dortmund: Frank Räther berichtet, dass die Fusion der beiden Kreise gut verlaufen ist. Der Kreis Dortmund ist aktuell aktiver im Wettkampfbetrieb als der Kreis Unna-Hamm.

Bezirk Köln: Rudi Loge berichtet, dass im Bezirk Köln alles gut verlaufen ist.

Bezirk Düsseldorf: Ralf Drechsler geht auf die hohe Zahl an Liga-Mannschaften im Bezirk Düsseldorf ein. Es ist auf der einen Seite schön, dass sich so viele Vereine aktiv beteiligen,

auf der anderen Seite nehmen sich die Mannschaften auch gegenseitig Kämpfer weg, so dass oftmals nicht komplette Mannschaften in den unteren Ligen an den Start gehen. Andreas Reeh merkt noch an, dass das Westfalen und Rheinland-Einzeltourniers mit Kreiswertung für Frauen und Männer an späterer Stelle diskutiert wird.

#### **8.1.4. Termine/Vergabe der Meisterschaften 2014 (Auslosung analog der Jugend)**

Erika Ullrich nennt die Losnummern, die analog der Jugend festgelegt wurden:

- 1 = Münster
- 2 = Köln
- 3 = Detmold
- 4 = Düsseldorf
- 5 = Arnsberg

Für das Jahr 2014 wurden folgende Turniere – teilweise zusammen mit der Jugend - genehmigt.

- WdEM F/M = Judoka Wattenscheid
- Senioren-Cup = PSV Bochum
- Westf.-ET F/M (zus. mit der Jugend) = TV Durchholz
- Rheinl.-ET F/M (zus. mit der Jugend) = 1. JC Mönchengladbach
- LET (Rhein-Ruhr-Pokal) F/M und U21 m = MSV Duisburg
- NRW-Pokal Ü18 = Judoka Wattenscheid
- Generationenturnier = Judoka Wattenscheid
- Rheinland-Turnier mit Vereinswertung F + M (zus. mit der Jugend) = Setterich
- Westfalen-Turnier mit Vereinswertung (zus. mit der Jugend) = Herne
- Landesoffenes Mixed-Turnier = Hattingen

#### **8.1.5. Ligaverkehr**

Obwohl im letzten Jahr der Beschluss gefasst wurde, dass ab der Saison 2013 der gesamte Zahlungsverkehr in den Ligen – sowohl Meldegelder als auch Kautionen – über den NWJV laufen soll, überweisen immer noch einzelne Vereine das Meldegeld an die Staffelleiter. Der NWJV wird gebeten, die Vereine in den einzelnen Ligen nochmals auf dieses geänderte Verfahren hinzuweisen. Die Ausschreibungen zu den einzelnen Kampftagen sollen vor der Veröffentlichung durch den NWJV zunächst von den Staffelleitern geprüft werden.

#### **8.1.6. Anträge**

Die Ligabeauftragten des NWJV, Angela Andree und Ralf Drechsler, haben einen Antrag aus der Wettkampfordnung an die Sportreferenten-Tagung gestellt, der einstimmig angenommen wird:

Antrag der NWJV-Ligabeauftragten:

Änderung des § 4.2.4 - Punkt 2 und 6:

Punkt 2: “. . . Ein Nachmelden von vereinseigenen ausländischen Kämpfer(n)/innen im Verlauf der Saison ist nur dann möglich, wenn eine Aufenthaltsgenehmigung der letzten drei Jahre vorgelegt werden kann.”

Punkt 6: “. . . Ein Nachmelden von Kämpfer(n)/innen aus dem eigenen Verein nach Ablauf der Meldefrist ist nur dann möglich, wenn eine Vereinsmitgliedschaft/ Startberechtigung seit mindestens dem 31.12. des Vorjahres besteht.”

ändern in: **Streichen**

Begründung:

Nach § 4.2.8 - Punkt 8: „Für alle Ligen gilt: . . . ein Start ist nur erlaubt, . . . b) wenn der/die Kämpfer/in auf der kontrollierten Mannschaftsstartliste aufgeführt ist . . . c) und wenn ab der Oberliga West zusätzlich die gültige Wettkampflizenz vorgelegt werden kann. Der Nachweis der Gültigkeit der Wettkampflizenzen wird vor Beginn der Wettkampfsaison von der NWJV-Geschäftsstelle kontrolliert. . . .“

Es besteht ein Widerspruch zwischen Meldung und Startrecht der Kämpfer/innen. Hinzu kommt, dass die Meldetermine in den Ligen relativ spät gelegt sind (ca. vier Wochen vor dem Stattfinden des jeweiligen ersten Kampftages), so dass die Vereine bis zu diesem Zeitpunkt ausreichend Zeit haben ihre Kämpfer/innen zu melden. Außerdem macht ein Nachmelden die Kontrolle der Wettkampflizenzen zum festgesetzten Meldetermin nicht möglich, da die Vereine im Laufe der Saison die Kämpfer/innen – wenn benötigt – noch nachmelden können.

Der Antrag soll – vorbehaltlich der Bestätigung des Verbandsausschusses - ab der neuen Saison, also dem 1.01.2014, gelten.

### **8.1.7. Verschiedenes**

Neuer Modus für das Rheinland- und Westfalen Einzelturnier mit Vereinswertung. In drei wesentlichen Punkten soll das Turnier ab 2014 geändert werden: Einschränkung der Gewichtsklassen sowohl bei den Frauen (52, 63, 70 und +70kg) und bei den Männern (66, 73, 81, 90 und +90kg), der jeweils beste Verein gewinnt ein Training mit dem Landestrainer (und nicht der Kreis), das Meldegeld bleibt bei 7,50 € pro Kämpfer – allerdings bei maximal

50,00 € bei einer Team-Meldung durch den Verein von sieben Kämpfer/innen oder mehr. Die Maßnahme findet zusammen mit der Jugend statt.

Andreas Reeh erinnert die Bezirksvertreter noch einmal an die bestehenden Wettkampfsysteme bei Meisterschaften (laut NWJV-Wettkampfordnung).

## **8.2. Kampfrichterwesen**

### **8.2.2. Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten und Aussprache**

#### **TOP 9 Berichte/ Ergebnisse aus den Ressorts Sportverkehr/ Kampfrichterwesen**

Die Berichte werden mündlich vorgetragen (s. o.).

#### **TOP 10 Verschiedenes**

Es folgt eine kurze Aussprache zu den Berichten aus den Ressorts. Anschließend stellt Jörg Bräutigam den neuen Qualifikationsmodus zur WDEM der Frauen und Männer U21 vor: die Bezirke Düsseldorf und Köln führen eine Nordrhein-Meisterschaft durch und die ersten sechs Platzierten (Männer) sowie vier Platzierten (Frauen) pro Gewichtsklasse qualifizieren sich zur WDEM. Hinzu kommen jeweils bis zu vier gesetzte Kämpfer bei den Männern und bis zu zwei Kämpferinnen bei den Frauen. Analog gilt gleiches für die Westfalen-Meisterschaft. Hier treffen die Kämpfer/innen aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster aufeinander.

Die Tagung endet gegen 13.15 Uhr.

Duisburg, 21. Juli 2013

gez. Angela Andree  
Ligabeauftragte Frauen

gez.  
Ressortleiter Kampfrichterwesen  
Hans-Werner Krämer